event

Achtung ausgezeichnete Betriebe und Lehrlinge: Haben Sie sich schon den 21. Oktober 2010 für die Veranstaltung „Stars of Styria" vorgemerkt?
Näheres erfahren Sie in Ihrer Regionalstelle.

Rollläden geschlossen

Unternehmer Walter Wurm nimmt seine Ehrenurkunde entgegen.

Ganze Generationen blieben dem Papierfachgeschäft Wurm jahrzehntelang treu. Ende März dieses Jahres gingen die Rolläden zum allerletzten Mal hinunter.

Walter Wurm wurde schon in jungen Jahren quasi zum Geschäftsführer, als er mit siebzehn Jahren die Leitung des Papierfachgeschäftes in die Hand nahm.

Innerhalb knapp eines halben Jahrhunderts wurde er dann in Feldbach zu einer Institution. Zum Dank für seine jahrzehntelange unternehmerische Leistung überreichten WK-Direktor Thomas Spann und RSTO Günther Stangl nun kürzlich dem Feldbacher Funktionär eine Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer Steiermark.

Spann betonte dabei besonders die Ausbildung zahlreicher Lehrlinge, die Wurm im Rahmen seines Foto- und Papierfachgeschäftes am Feldbacher Hauptplatz ermöglicht hatte. Walter Wurm hat während dem 48-jährigen Bestehen seines Geschäftes rund 80 Lehrlinge ausgebildet.

menschen

Primason erzeugt und veredelt auch Buchumschläge.

100. Besuchstour führt nach Kirchberg/Raab

Die Jubiläumstour von LR Buchmann führte nach Kirchberg a. d. Raab. Buchmann stattete dem Forstdienst Macher, der Primason Druckerei und dem Uhrenmacher Andreas Fuchs einen Besuch ab. Alle besuchten Unternehmer freuen sich über eine gute Auftragslage.

Foto: Fischer

Business-Breakfast im Modehaus Roth.

Junge Wirtschaft: modisch Frühstücken

Sehr gut besucht war das Business-Breakfast im Modehaus Roth in Feldbach, zu dem die Junge Wirtschaft Feldbach kürzlich lud. Gespräche mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Medien, Kunst und Kultur standen ebenso am Programm wie die neuesten Modehighlights im Gastgeberhaus.

telegramm

Trauer um LAbg. a. D. KoR Alois Harmtodt

LAbg. a. D. KoR Alois Harmtodt, Bürgermeister a. D. von Feldbach, verstarb kürzlich mit 88 Jahren. Neben seiner langjährigen Mitgliedschaft im Wirtschaftsparlament und im WK-Regionalstellenausschuss, war er Landesinnungsmeister und stellvertretender Bundesinnungsmeister. Der Träger der Julius-Raab-Ehrenmedaille wirkte außerdem entscheidend bei der Einführung der Pension für Gewerbetreibende mit.

Trauer um LAbg. a. D. KoR Alois Harmtodt.

Urkunde für Kommerzialrat Johann Kraft

Johann Kraft aus Ottendorf ist seit fast 20 Jahren als Bilanzbuchhalter selbständig. Seit 1991 leitet er die Kraft & Kraft Software GmbH. Neben seiner Arbeit im Unternehmen setzt sich Kraft im WK-Ausschuss der Fagruppe UBIT, als Berufsgruppensprecher der Buchhalter und als Mitglied der Paritätischen Kommission Bilanzbuchhaltung für seine Berufskollegen ein. Für seine langjährige Tätigkeit wurde ihm kürzlich der Titel „Kommerzialrat" verliehen.

KoR Johann Kraft freut sich über die Gratulationen.

steirische wirtschaft

WKO STEIERMARK

REGIONALSTELLE SÜDOST

Aktuelle Informationen der Wirtschaftskammer Steiermark

Nr. 28, Jahrgang 9, Freitag, 24. September 2010

P.b.b., Erscheinungsort Graz, Verlagspostamt 8020 02Z032267M

Preis 0,73 Euro

Wie lange noch?

Der Ausbau der stark befahrenen B 68 soll forciert werden.

BERICHT SEITE 2

schlagzeilen

- Frau in der Wirtschaft 2
- Ausbau Bundesstraße 68 3
- Impressum, Service 3
- Junge Wirtschaft 4
- Ehrenurkunde für Walter Wurm 4
- Buchmann-Besuch in Feldbach 4

wko.at/stmk

Klicken Sie einfach auf Ihre Regionalstelle.

- Service-Infos
- Top-Tipps
- Termine
- Wifi-News

meine meinung

Der Aus- bzw. Neubau der B 68 ist eines der wichtigsten Projekte für die wirtschaftliche Weiterentwicklung unserer Region und ist auch als gemeinsames Ziel verankert. Die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur ist dringend notwendig, wie auch die Standortstudie der WK zeigt.

Nach jahrzehntelangem Stillstand in diesem Bereich erwarten sich sowohl die Bevölkerung als auch die

Gerhard Schauperl

Anbindung

in der Region ansässigen Unternehmen eine adäquate Anbindung an das höherrangige Straßennetz Richtung Anschlussstelle Gleisdorf Süd. Dadurch wird auch eine Erhöhung der Verkehrssicherheit erreicht sowie eine Minderung der Belastung in jenen Bereichen, wo die derzeitige Straßenführung durch bewohntes Gebiet führt.

Es sind alle Verantwortlichen gefordert, den seitens der Politik zugesagten Weiterbau zu forcieren und zügig in Angriff zu nehmen.

DI Gerhard Schauperl ist Verkehrssprecher der Regionalstelle Südost.

kommentar

Waltraud Postl

Netzwerken

Vor Kurzem wurde ich zur neuen Vorsitzenden von Frau in der Wirtschaft in Fürstenfeld gewählt. Ich danke meiner Vorgängerin Emmy Schrott für 25 Jahre Einsatz für die Unternehmerinnen in unserem Bezirk! Das ist eine starke Vorgabe.

Mein ehrenamtliches Mitwirken bei FiW bedeutet mir viel, ich bin eine Netzwerkerin. Da ich mich als Mensch mit starkem Gerechtigkeitssinn sehe, ist mir der Einsatz für Unternehmerinnen im Bezirk besonders wichtig. Die Möglichkeiten, die das Netzwerk bietet, machen die Plattform einmalig, nicht zuletzt der Erfahrungsaustausch und das Besprechen von Problemen mit anderen Frauen in ähnlichen Positionen.

Hauptberuflich führen mein Mann und ich den „Gasthof zum Hirschen" in Burgau. Den 150-jährigen Familienbetrieb haben wir vor sieben Jahren übernommen. Wir legen großen Wert auf die fachliche und menschliche Ausbildung unserer derzeit drei Lehrlinge. Sich bereits in jungen Jahren soziale Kompetenzen anzueignen, birgt große Vorteile für alle späteren Lebenssituationen.

Neben dem Netzwerken ist auch Information und Weiterbildung wichtig. So planen wir unter anderem einen Vortrag über Stressbewältigung und gesunde Ernährung mit Angelika Neuhold für Ende Oktober. Ein kleiner persönlicher Wunsch von mir ist es, im Frühjahr einen gemeinsamen Ausflug von unternehmerisch tätigen Frauen zu veranstalten.

Waltraud Postl ist Vorsitzende von Frau in der Wirtschaft in Fürstenfeld.

Ausbau der Verkehrsader

Alle sind sich einig: Der derzeitige Zustand der Verkehrssituation im Bezirk Feldbach ist nicht mehr länger tragbar. Die Straße muß weiter ausgebaut werden.

zitat

Der Ausbau der B 68 ist für die Unternehmer im Bezirk enorm wichtig.
Christian Buchmann

Nicht zuletzt die Standortstudie der WK zeigt auf, was im Bezirk Feldbach schon längst alle wissen: Wenn der Ausbau der B 68 zwischen Gleisdorf und Feldbach nicht stark forciert wird, ist das für unsere Unternehmen ein entscheidender Wettbewerbsnachteil.

Die Verkehrsinfrastruktur stellt eine essenzielle Lebensader dar. Erreichbarkeit und Anbindung an die Autobahn ist absolut notwendig für die Betriebe, die in der Region ihre Märkte angesiedelt haben. Es ist eine langjährige Forderung der WK, im Bezirk Feldbach für eine optimale Verkehrsanbindung zu sorgen. Neben PKW rollen auch zahlreiche LKW über die B 68. Nur mit Überholspuren könnte der Verkehr einigermaßen flüssig rollen. Dazu gehören auch Beschleunigungs- und Verzögerungsstreifen bei Auf- und Abfahrten – wie seitens der WK gefordert. Diese wurden nun in die Planung aufgenommen.

Um die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern zu erhöhen braucht es Unter- und Überführungen. Begleitstraßen müssen errichtet und adaptiert werden, um den Langsamverkehr von der Bundesstraße wegzubringen.

Allen sind noch die Bilder des Hochwassers vom Vorjahr im Gedächtnis: Beim Umbau der Straßen muss auch der Hochwasserschutz sofort mitgeplant werden, um nochmalige Überschwemmungen zu vermeiden.

Die Wirtschaftskammer zeigt sich optimistisch, dass nach der Spange Gnas und dem Saazer Kreisverkehr spätestens 2011 ein weiterer Ausbau der Bundesstraße B 68 vorgenommen wird.

Die Verkehrslawine rollt über die B 68.

Frau in der Wirtschaft: „Hofübergabe"

Im Sommer fand in Burgau die Bezirkskversammlung von Frau in der Wirtschafts statt. KoR Emmy Schrott hat nach 25 Jahren aktiver Tätigkeit den Vorsitz an Waltraud Postl aus Burgau und deren Stellvertreterin Katarina Lang aus Nestelbach im Ilztal übergeben.

Das Duo wird sich nun mit viel Energie und Engagement für die Anliegen der weiblichen Gewerbetreiben im Bezirk Fürstenfeld einsetzen.

Waltraud Postl (3. v. r..) übernahm den Vorsitz von FiW.

interview

Foto: Fischer

Fritz Klamminger

Erhebungsdienst

Sie arbeiten beim Erhebungsdienst der WK. Was ist Ihre Aufgabe?

Wir nehmen Beschwerden – in erster Linie von Kammermitgliedern – entgegen und gehen diesen vertraulich nach. Anonymen Anzeigen wird nur in begründeten Einzelfälle nachgegangen oder an andere Institutionen, wie z.B. das Finanzamt, weitergeleitet.

Wie gehen Sie dabei vor?

Wir erheben zu jeder Tages- und Nachtzeit. Bei positivem Ergebnis wird zuerst verwarnt, bevor wir zu drastischeren Maßnahmen, wie etwa einer Anzeige bei der Gewerbebehörde greifen, die teuer wird.

Was ist das Ziel Ihrer Tätigkeit?

Die Aufklärung steht im Vordergrund, auch wenn wir, dem Übertreter unmissverständlich klar machen, womit er zu rechnen hat, wie z. B. Anzeige oder Klage. Ziel ist, dass er von einer Gewerbeanmeldung überzeugt ist.

Fritz Klamminger ist Mitarbeiter beim Erhebungsdienst der WK Steiermark.

Pfusch lohnt sich nicht

Schwarzarbeit schädigt die Wirtschaft enorm.

In Feldbach wird nach Graz steiermarkweit am meisten „gepfuscht". Zumindest wenn es nach den Anzeigen bei der Gewerbebehörde geht.

Professionelle Schwarzarbeit stellt die Unternehmen vor immer größere Probleme. Die Schattenwirtschaft boomt und verursacht enormen volkswirtschaftlichen Schaden. So kommen ehrliche Gewerbetreibende letztendlich „zum Handkuss". Das sind keine kleinen Kavaliersdelikte. Im Jahr 2009 gab es 32 Anzeigen allein im Bezirk Feldbach, das ist nach der Landeshauptstadt Graz (39) die zweithöchste Zahl. In Fürstenfeld wurden 10 Fälle behördlich belangt. Auch bei den einfachen Verwarnungen steht Feldbach ziemlich weit vorne.

Aufklärung hilft

KFZ-Techniker sind in Feldbach die am häufigsten „erwischte" Berufsgruppe, gefolgt vom Gastgewerbe und den Kosmetikern. Der Erhebungsdienst der Wirtschaftskammer Steiermark geht Anzeigen und Meldungen auf den Grund um die wirtschaftlichen und rechtlichen Interessen der Mitglieder zu vertreten. Neben der Verfolgung und Bekämpfung der unbefugten Gewerbeausübung nimmt die Aufklärung, Beratung und Unterstützung von WK-Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern in allen Fragen rund um das Gewerberecht einen immer größeren Stellenwert ein.

Durch den Einsatz des Erhebungsdienstes und die damit verbundenen Beratungen erfolgten in den letzten zehn Jahren etwa 1.300 neue Gewerbeanmeldungen in der gesamten Steiermark.

Follow me Frühstück
Meisterhaft übergeben und nachfolgen! Ein Seminar mit Profis.
Freitag, 12. November 2010, 9.00 Uhr, Steiermärkische Sparkasse - Steiermarksaal, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach
Meisterhafte Betriebsübergabe FOLLOW ME Ihr Service für Betriebsnachfolge
Anmeldung: Tel.: 0316/601-765

impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Steiermark, 8021 Graz, Körblergasse 111–113.

F. d. I. v: Regionalstelle Südost, Schillerstraße 3, 8330 Feldbach, Tel. 0316/601-9100, Fax 0316/601-9111, suedoststeiermark@wkstmk.at

Redaktion und Produktion: Mag. Viktoria Schichl, focuz kommunikation, 8020 Graz, Reininghausstraße 13, office@focuz.at

Druck: Druck Styria, Graz

in kürze

- **SVA-TERMINE**

Feldbach: 25. Oktober, 22. November, 20. Dezember 2010 jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr in der Regionalstelle.
Fürstenfeld: 27. Oktober, 24. November, 22. Dezember 2010 jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr in der Servicestelle Fürstenfeld.

- **SERVICETERMINE**

▶ Betriebswirtschaftliche Beratung: jeden Dienstag in Feldbach und jeden Mittwoch beim WK-Sprechtag in Fürstenfeld. Terminvereinbarung erbeten.

- **WIFI-TERMINE**

▶ Wein, Basisseminar, 13. Nov., Sa 9.00 bis 17.00 Uhr, WIFI Schloss Kornberg.
▶ Arbeitsrecht, Highlights 2010, 17. Nov. , Mi 8.30 bis 12.00 Uhr, WIFI Schloss Kornberg.
▶ Sozialversicherungs- und Steuerrecht, Highlights 2010, 20. Okt., Mi 8.30 bis 12.00 Uhr, WIFI Schloss Kornberg.
▶ Rhetorik für die Frau, 4. bis 6. Nov., Do 18.00 bis 22.00 Uhr, Fr und Sa 9.00 bis 17.00 Uhr, WIFI Schloss Kornberg.
▶ Gründertraining, 22. Okt. bis 6. Nov., Fr 14.00 bis 22.00, Sa 9.00 bis 17.00, WIFI Graz.
▶ Weitere WIFI-Kurse finden Sie im Kursbuch oder unter www.wifi.at